

BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.



B 10763 ISSN 0949-5207

FÜR SIE IM EINSATZ
So arbeitet der LFV Bayern

RENATURIERUNG IN SCHEURING
Fischer erwecken Mühlbach zum Leben

WAHLFACH FISCHEN
Eine Schule am Haken

Das Weingut Baumann aus Handthal im Steigerwald

Erleben Sie den Wein in seiner natürlichen Umgebung, lernen Sie den Rebstock ihrer Liebingsorte kennen und kosten Sie eine Auswahl an Weinen zusammen mit der Winzerin. Für Gruppen ab 8 Personen stellen wir Ihnen auch ein eigenes Erlebnisprogramm zu einem vereinbarten Termin zusammen.



Mehr über das Weingut
und unsere Events erfahren Sie unter:
www.weingut-baumann.de oder QR-Code scannen.
Wir freuen uns auf Sie!

LFV-Wein „Rutte“

Das Weingut Baumann aus Handthal im Steigerwald keltert den fränkischen Silvaner Kabinett trocken, Jahrgang 2023. Im traditionellen Bocksbeutel mit dem Fisch des Jahres 2024 eignet sich der Wein bestens zum Ausschank in Vereinsheimen, bei Fischerfesten oder als Geschenk für private und offizielle Anlässe.

Der Flaschenpreis beträgt 9,00 € brutto zzgl. Versand.

Bestellung unter:
Tel.: 09382 / 1341, E-Mail: info@weingut-baumann.de

Bitte um Beachtung:
Der LFV Wein kann nicht über den Shop bestellt werden.
Mitglieder des Landesfischereiverbands erhalten ebenfalls
5% Rabatt auf alle weiteren Weine des Sortiments.
Der Versand erfolgt nur im Gebinde von 6, 12 oder 18 Flaschen.





Liebe Fischerinnen und Fischer,

Anfang Mai hat der Verwaltungsgerichtshof in München die Klage gegen die Verordnung der Staatsregierung für die Entnahme von Fischottern abschließend beraten. Wie zu befürchten war, wurde die Verordnung für ungültig erklärt. Ein mehr als enttäuschendes Ergebnis für uns Fischer und insbesondere für die Teichwirte und Fischzüchter in Bayern.

Umso wichtiger war es für mich, im April persönlich mit Umweltminister Thorsten Glauber zu sprechen. Ich habe ihm nachdrücklich die vom Fischotter ausgehenden Gefahren für die Teichwirtschaft, aber auch für den Artenschutz in frei fließenden Gewässern sowie die Frustration der Teichwirte, aber auch der Fischer geschildert. Für mich hatte das Gespräch zwei positive Ergebnisse: zum einen scheint endlich das Zuständigkeitschaos zwischen den Ministerien beseitigt zu sein. Das Umweltministerium hat nun ganz klar die Federführung bei der Erarbeitung einer neuen Entnahmeverordnung. Zum anderen erkenne ich bei Minister Glauber – der bereits in der Vergangenheit stets ein offenes Ohr für die Anliegen der

Fischer hatte – den ernsthaften Willen, beim Thema „Fischotter“ endlich einen Durchbruch zu schaffen. Zusätzlich habe ich ihm die Überlegungen für einen 10-Punkte-Plan zum Fischottermanagement vorgestellt, den wir dann auf der diesjährigen Delegiertenversammlung Ende April in Oberschleißheim beschlossen haben. So schwer es mittlerweile beim Fischotter erscheinen mag, bleibe ich trotzdem optimistisch, dass nun endlich etwas vorangeht. Wir vertrauen weiter auf die Zusage von Ministerpräsident Markus Söder, die er uns Fischern hier gegeben hat. Was es bei unseren Nachbarn in Österreich seit geraumer Zeit gibt und funktioniert, muss doch auch bei uns in Bayern möglich sein.

Ein weiteres wichtiges Gespräch habe ich mit Justizminister Georg Eisenreich geführt. Hier ging es unter anderem um die PETA-Anzeigen gegen Königsfischen unserer Mitglieder. Er zeigte großes Verständnis für die Probleme, die dadurch für die Fischerei entstehen. Sein Ministerium wird ein Merkblatt zur rechtskonformen Durchführung von Gemeinschaftsfischen für den Landesfischereiverband erstellen. Es bleibt aber unsere Verantwortung, für die Einhaltung sämtlicher Vorgaben für traditionelle Königsfischen zu sorgen. Halten Sie sich an die Regeln und schaffen Sie keine Angriffsfläche, dann werden eventuelle Anzeigen erfolglos bleiben.

Nun wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Saison und viele aufregende und erholsame Stunden am Wasser!

Mit besten Grüßen

Ihr

Axel Bartelt
Präsident

INHALT

Leitartikel

Bittere Realität	3
<i>Gewässerverunreinigung gefährdet Renaturierungserfolg</i>	

Angelfischerei

Eine Schule am Haken	15
<i>Schüler dürfen im Unterricht angeln gehen</i>	

Verband

Für Sie im Einsatz	6
---------------------------	---

So arbeitet der LfV und seine Referate

Geschlossen ins neue Fischerjahr	8
---	---

LfV Mitgliederversammlung 2024

Wir brauchen endlich eine Lösung!	12
--	----

10 Forderungen für ein Fischotter-Management

Albert Göttle wird Ehrenpräsident	14
--	----

Ehrungen auf der OMV 2024

Fisch im Museum	16
------------------------	----

Traditionsveranstaltung zum Fisch des Jahres 2024, der Rutte

Fischverarbeitung in der Praxis	21
--	----

Tradition trifft Innovation

Arten- und Gewässerschutz

Nachahmer dringend gesucht	18
-----------------------------------	----

Kostengünstige Gewässerrevitalisierung als Hegemaßnahme

Projekt FLUSS.FREI.RAUM. startet	19
---	----

LfV beteiligt sich am Projekt des Bundesamtes für Naturschutz

Regionalteil

Aktuelles aus Ihrem Bezirk	Rr-R4
-----------------------------------	-------

Meldungen und Menschen, Recht

Aus dem Netz gefischt	17
------------------------------	----

Die Fischerei in den Sozialen Medien

Vor hundert Jahren	17
---------------------------	----

Rechtliches und Tipps für Fischereiaufseher	20
--	----

Seminar-Angebote	22
-------------------------	----

Personalien	23
--------------------	----

Bayerische Fischerjugend

Leichte Pikes – Hechtangeln mit leichtem Gerät	24
---	----

Fischer machen Schule	26
------------------------------	----

Fischerjugend Seminare	26
-------------------------------	----

Rezept

Saltimbocca vom Barsch mit weißen Bohnen und Pfirsich	28
--	----

Impressum	32
------------------	----

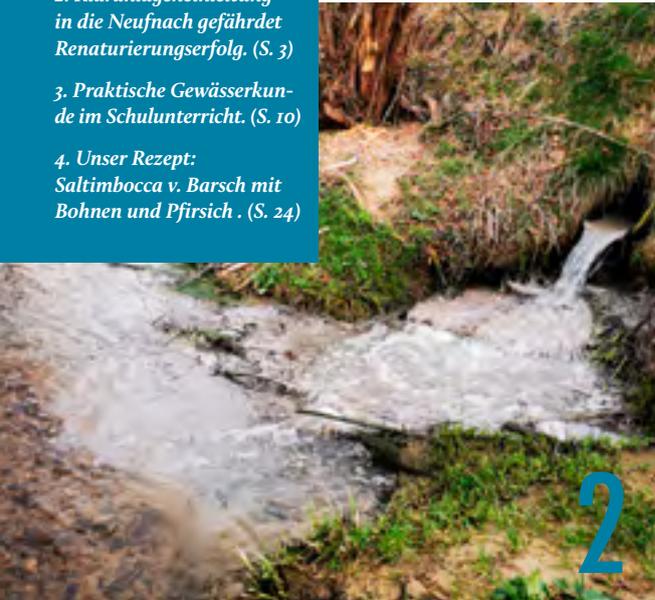


1. LfV Mitgliederversammlung 2024 in Oberschleißheim. (S. 8)

2. Kläranlageneinleitung in die Neufnach gefährdet Renaturierungserfolg. (S. 3)

3. Praktische Gewässerkunde im Schulunterricht. (S. 10)

4. Unser Rezept: Saltimbocca v. Barsch mit Bohnen und Pfirsich. (S. 24)



Titelfoto:

Der Scheuringer Mühlbach wurde auf Initiative des Luftwaffenfischereivereins Lechfeld zusammen mit dem LfV, dem Landschaftspflegeverband und der Gemeinde Scheuring renaturiert und damit die Lebensräume für Fische und andere aquatische Lebewesen entscheidend verbessert.

Foto: Luftwaffenfischereiverein Lechfeld



Die unzureichende Abwasserklärung wurde sogar vom LfU bestätigt, die Einleitung wird trotzdem fortgesetzt.

BITTERE REALITÄT

Gewässerverunreinigung an der Neufnach gefährdet Renaturierungserfolg

Im Jahr 2021 revitalisierte im Landkreis Augsburg die örtliche Fischerei mit viel Herzblut ihre Neufnach. Mit Hilfe eines umfangreichen Monitorings unterstützte der Landesfischereiverband das Projekt von Beginn an. Begleitet von einem Ufersaum aus Hochstauden und Gehölzen windet sich die Neufnach durch das Tal. Doch der Schein trügt, denn kaum wahrnehmbare Abwasserbelastungen stören das idyllische Bild. Nur wenige Flusskilometer von der Revitalisierungsstrecke entfernt bemerkten die Fischereiberechtigten im Februar 2024 eine untypische starke Verfärbung aus der Kläranlageneinleitung. Auch die Becken der Kläranlage zeigten deutliche Anzeichen einer unzureichenden Reinigung. Die ansässigen Fischereiberechtigten reagierten sofort: Anzeige bei der örtlichen Polizeidienststelle, Bilddoku-

mentation und Meldung an die zuständigen Behörden. Die Technische Gewässeraufsicht des Wasserwirtschaftsams nahm Proben, welche behördenintern sowie durch das Landesamt für Umwelt (LfU) analysiert wurden.

Schon in der Vergangenheit gab es Anzeichen von Gewässerverunreinigungen, 2023 das letzte dokumentierte Fischsterben. Nun die ersten Erkenntnisse: Zwar befinden sich die gängigen Abwasserwerte im Rahmen der Norm, jedoch bestätigt das LfU die unzureichende Abwasserklärung und äußert den Verdacht auf kritische Polyvinylacetate (PVAC). Stoffe aus Industrieabwasser, welche bei gängigen Wasseranalysen kaum erkannt werden. Die ansässige Fischerei, der Fischereiverband Schwaben und der LFV fordern jetzt ein rasches Handeln der zuständigen Behörden, um weitere Verunreinigungen oder

zukünftige Fischsterben zu verhindern. Bislang bewegt sich nur wenig – und das „geklärte Abwasser“ wird weiter in die Neufnach eingeleitet. Die Verantwortlichen und die Aufsichtsbehörden sind aufgefordert, endlich zum Schutz der Fische tätig zu werden. **Lena Meier**

Wie der Fall Neufnach zeigt, ist die Aufmerksamkeit der Fischerei von enormer Bedeutung. Nur wer sich mit offenen Augen am Gewässer aufhält, bemerkt auch Unstimmigkeiten und kann entsprechend reagieren.

lfvbayern.de/download/meldekette-bei-fisch-sterben



Scannen Sie den nebenstehenden Link und erfahren Sie mehr zu Meldekettten bei Fischsterben.



Das Institut für Fischerei (IFI) der LfL, die TU München (TUM) und die Fischereifachberatungen der Bezirke Oberbayern und Schwaben untersuchen die Auswirkung der Gänsesägervergrämung. Die Erfassung des Gänsesägerbestands und die fachliche Begleitung der Vergrämung erfolgen durch die TUM, die Fischbestände werden in Zusammenarbeit von IFI und Fischereifachberatungen erhoben. Für die Gewässerstrecke mit der intensivsten Vergrämung deutet sich eine positive Entwicklung des Äschenbestands an. 104 vom IFI untersuchte Vogelmägen weisen DNA von 25 Fischarten auf, darunter die des seltenen Frauenerflings.

Autor: Michael Schubert, Institut für Fischerei / Foto: AdobeStock.com





DER LFV BAYERN – FÜR SIE IM EINSATZ

Wir wollen Ihnen zeigen, wie die Geschäftsstelle des Landesfischereiverbands arbeitet und nehmen Sie mit unserer neuen Serie mit hinter die Kulissen des Landesfischereiverbands. In den kommenden Ausgaben stellen wir Ihnen dann unsere Mitarbeitenden und ihre Projekte genauer vor.

Der geplante Ausbau der Wasserkraft, drohende Verbote der Ausübung der Fischerei in Baggerseen, der Fraßdruck fischfressender Vögel und des Fischotter – die Liste an Herausforderungen für die Fischerei ließe sich leicht fortsetzen. Über allem schwebt dann noch das Megathema Klimawandel.

Bei all diesen Problemen braucht es eine schlagkräftige Vertretung der Interessen der Fischerinnen und Fischer, also einen starken Verband. Dabei muss ein starkes Ehrenamt Hand in Hand gehen mit einer professionellen Geschäftsstelle. Der Landesfischereiverband beschäftigt derzeit 28 Mitarbeitende in seinen unterschiedlichen Aufgabenbereichen.

Die Geschäftsstelle ist dazu in fünf Referate und das Jugendbüro organisiert. Daneben betreibt der Verband noch die Fischzucht Mauka.

Die größte Abteilung ist das **Referat Fischerei, Arten- und Naturschutz**. Eine Kernaufgabe dieses Referats ist die Beteiligung an wasserrechtlichen Verfahren als Naturschutzverband. Aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen auch Untersuchungsprojekte durch, derzeit steht insbesondere die Beratung von Mitgliedsvereinen bei lebensraumverbessern Maßnahmen im Fokus. Die Mehrzahl der Angestellten wird projektbezogen aus Mitteln der Fischeriabgabe finanziert, nur 7,6 Stellen

werden aus den Haushaltsmitteln des Verbands bezahlt.

Mit den Referaten **Staatliche Fischereirechte sowie Förderstelle und Fischerprüfung** nimmt der LFV ihm übertragene staatliche Aufgaben wahr. Geschäftsbesorgungsverträge mit dem Freistaat Bayern regeln, wie viele Stellen der LFV für die Verpachtung und Betreuung der staatlichen Fischereirechte, für die Bearbeitung von Förderanträgen für die Fischereiabgabe und zur Durchführung der staatlichen Fischerprüfung bereithalten muss.

Die Mitarbeitenden des **Referats Öffentlichkeitsarbeit** beantworten Presseanfragen und erstellen Infobro-

schüren und Faltblätter. Auch das Verbandsmagazin „Bayerns Fischerei + Gewässer“ wird hier betreut. Einen immer wichtigeren Stellenwert nimmt in den letzten Jahren die Onlinekommunikation ein, allem voran die sozialen Medien und Videoclips. Auch hier setzt die Finanzierung der Stellen aus der Fischereiabgabe inhaltliche und personelle Grenzen.

Das **Referat Organisation** ist zuständig für zentrale Verbandsaufgaben wie Haushaltsplanung, Buchhaltung und Sekretariat. Die Personalverwaltung, Versicherungsfragen sowie das Vertragsmanagement und die IT fallen ebenfalls in die Zuständigkeit des Referats.

Die Angestellten im **Jugendbüro** organisieren Seminare und Fortbildungen für Jugendleiter aus allen Bezirksverbänden, sie betreuen das Projekt „Fischer machen Schule“ und organisieren Messeauftritte. Die Bayerische Fischerjugend verfügt über einen eigenständigen Finanzhaushalt und finanziert sich aus der Fischerei-

abgabe und aus Mitteln des Bayerischen Jugendrings.

Neben der Geschäftsstelle betreibt der LFV die **Fischzucht Mauka** in Neufahrn. Dort produzieren die Mitarbeiter Satz-fische für die Besatzmaßnahmen der Fischereivereine und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für den Artenschutz in Bayern.

Wie sieht es bei anderen Verbänden aus?

Gemeinsam mit den Bezirksfischereiverbänden beschäftigt die organisierte Fischerei in Bayern knapp 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2021 beträgt der Jahresbeitrag für den LFV 9,30 Euro pro Mitglied, zusammen mit den Beiträgen für die Bezirksverbände variiert der Beitrag für jedes einzelne Mitglied in Bayern damit zwischen 13 und 29 Euro, sprich zwischen 1,10 Euro und 2,40 Euro pro Monat. Jahresbeiträge und die Mitarbeiteranzahl des LFV liegen damit deutlich unter denen anderer großer Naturschutzverbände

in Bayern. So hat zum Beispiel der Bund Naturschutz 265.000 Mitglieder, 200 Mitarbeitende und verlangt 60 Euro im Jahr. Der Landesbund für Vogel- und Naturschutz hat 110.000 Mitglieder, 300 Mitarbeitende und erhebt 50 € im Jahr.

Insgesamt kann man also feststellen: Wir arbeiten mit einer deutlich kleineren Mannschaft und einem kleineren Budget als die anderen großen Naturschutzverbände – und leisten damit trotzdem viel Gutes für Bayerns Fischerei.

Sebastian Hanfland und Thomas Funke

Die Kontaktdaten zu den einzelnen Referaten und Ansprechpartnern im LFV Bayern finden Sie auf der nächsten Seite oder online unter diesem Link: <https://lfvbayern.de/verband/team>



... oder unter nebenstehendem QR-Code:

KINGFISHER



REISEN

Seit 30 Jahren schnüren wir Komplett-Pakete für zufriedene Angler. Unser Team umfasst neben ausgebildeten Flug- und Fährspezialisten auch begeisterte Angler, die jedes Reiseziel und Revier aus eigener Erfahrung kennen.

Bei uns sind Sie in guten Händen!

NORWEGEN

Island

Irland

Schweden

Kanada

Alaska

Spanien

Ihr Partner für anspruchsvolle Angeltourneen!

August-Horch-Str. 12 • 56070 Koblenz • Tel. 0261/915540 • Fax 0261/9155420

www.kingfisher-angelreisen.de • info@kingfisher.de

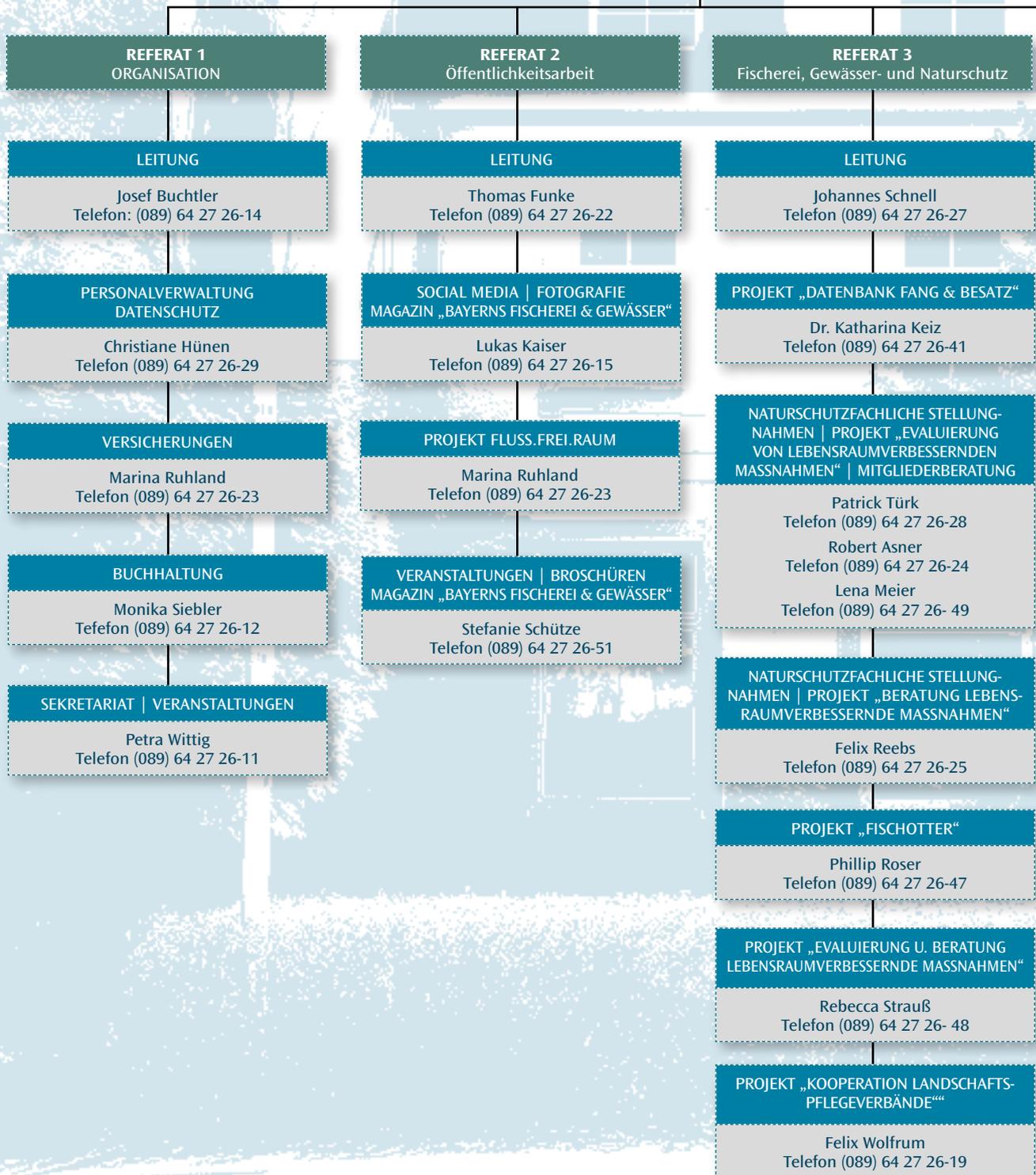
Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsst

PRÄSI
Axel

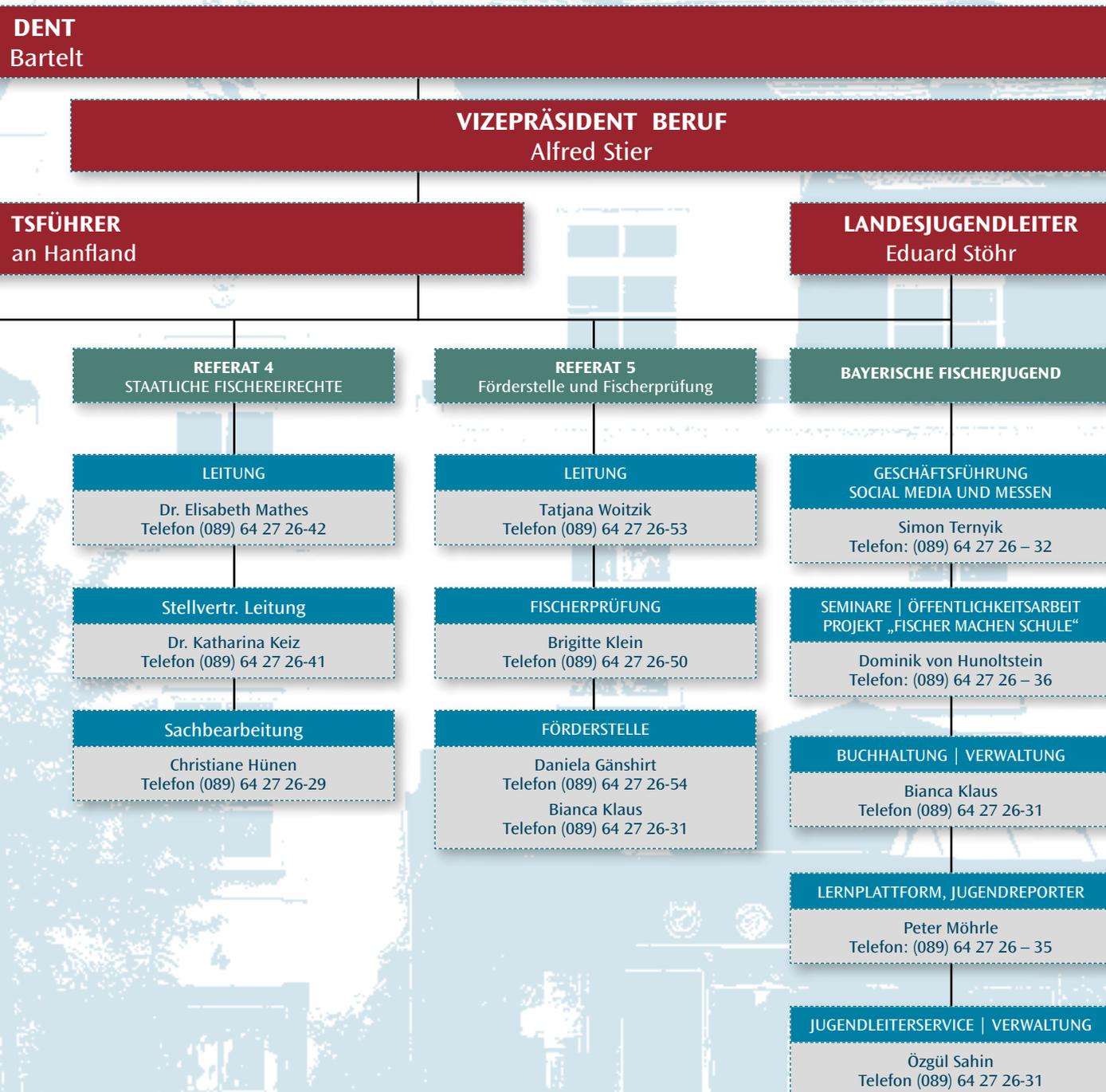
VIZEPRÄSIDENT ANGELFISCHEREI
Willi Ruff

GESCHÄF
Dr. Sebasti

VERBAND



elle des Landesfischereiverbands Bayern



STAND 1. JANUAR 2024



Knapp 200 Vertreter der Bezirksfischereiverbände nahmen an der Mitgliederversammlung des Landesfischereiverbands in Oberschleißheim teil.

GESCHLOSSEN INS NEUE FISCHERJAHR

Mitgliederversammlung 2024: Delegierte beweisen Zusammenhalt und stützen Kurs des Präsidiums

VERBAND

Knapp zweihundert Delegierte aus den sieben Bezirksfischereiverbänden kamen im April in Oberschleißheim zur jährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Wichtigster Tagesordnungspunkt war der Haushaltsplan für das laufende Jahr. Das Präsidium rund um Präsident Axel Bartelt präsentierte einen Vorschlag mit Einsparungen und Augenmaß – ein Plan, dem die Delegierten einstimmig folgten.

Insbesondere bei der Produktion der Mitgliederzeitschrift „Bayerns Fischerei + Gewässer“ sollen die Kosten reduziert werden. Ein wichtiger Schritt dazu ist mit dem Wechsel der Druckerei bereits eingeleitet. Daneben schlagen allein die Portokosten mit 260.000 Euro jährlich zu Buche. Deshalb haben sich die Bezirksverbände vorgenommen, möglichst viele Mitglieder auf ein digitales Abonnement umzustellen, sofern Sie dies wünschen. Präsident Bartelt blickte in seiner Rede

auf das erste Jahr seiner Amtszeit zurück und betonte, dass gerade die Vielfalt der Fischerei in den verschiedenen Regionen Bayerns für ihn den Reiz seiner Arbeit ausmache. Deshalb freue er sich auf die nächsten Besuche auf seiner Tour durch die Bezirksverbände, bei der er Oberfranken und Niederbayern bereits bereist hat.

Vizepräsident Alfred Stier, der für die Berufsfischerei zuständig ist, warb



Vizepräsident für die Berufsfischerei Alfred Stier, Präsident Axel Bartelt und der Vizepräsident für die Angelfischerei Willi Ruff gaben den Delegierten der Bezirksverbände einen Rück- und Ausblick auf die Tätigkeiten des Landesfischereiverbands.

Fotos: Lukas Kaiser



Die anwesenden Delegierten und Mitarbeitenden des LfV führten rege Diskussionen.



in seiner Ansprache insbesondere um Verständnis für die schwierige Situation in der verbandseigenen Fischzucht Mauka. Neben krankheitsbedingten Personalproblemen hätten im vergangenen Jahr auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu einem leider negativen Ergebnis geführt.

Willi Ruff, Vizepräsident für die Angel-fischerei, und Eduard Stöhr, Landes-jugendleiter, berichteten aus der Arbeit des Landesfischereiverbands und der Bayerischen Fischerjugend, insbesonde-re aus den Projekten zur Gänsesägerver-grämung und der Bildungsaktion „Fischer machen Schule“.

Die Versammlung diskutierte natürlich auch über den Dauerbrenner „Fischotter“. Leider war die vorgelegte Verordnung der Staatsregierung aus dem vergangenen Jahr zur Entnahme einzelner Tiere vor Gericht gescheitert. Um den neuerlichen Stillstand zu überwinden und Bayerns Teichwirtschaften sowie die Artenvielfalt



Der Haushaltsplan 2024 wurde einstimmig beschlossen.

in den freien Gewässern effektiv zu schützen, verabschiedeten die Delegierten einen 10-Punkte-Plan und richteten die Forderung an die bayerische Landesregie-rung, endlich für ein funktionierendes Ottermanagement zu sorgen (S. 12).

Thomas Funke



Stöbern Sie im Jahresbericht 2023/24 des Landesfischereiverbands Bayern – und das ganz einfach online: QR-Code scannen und losblättern!



**Andree's
Angelreisen**

www.andrees-angelreisen.de Telefon: 06127-80 11

GRUPPENREISEN & EXPEDITIONEN

**NORWEGEN, ISLAND
SPANIEN, SCHWEDEN
IRLAND, ALASKA, KANADA
KENIA, MADAGASKAR
KAPVERDEN**

**100%
Angeln**

**ANGELREISE
2025
JETZT BUCHEN**

**0%
Anzahlung**

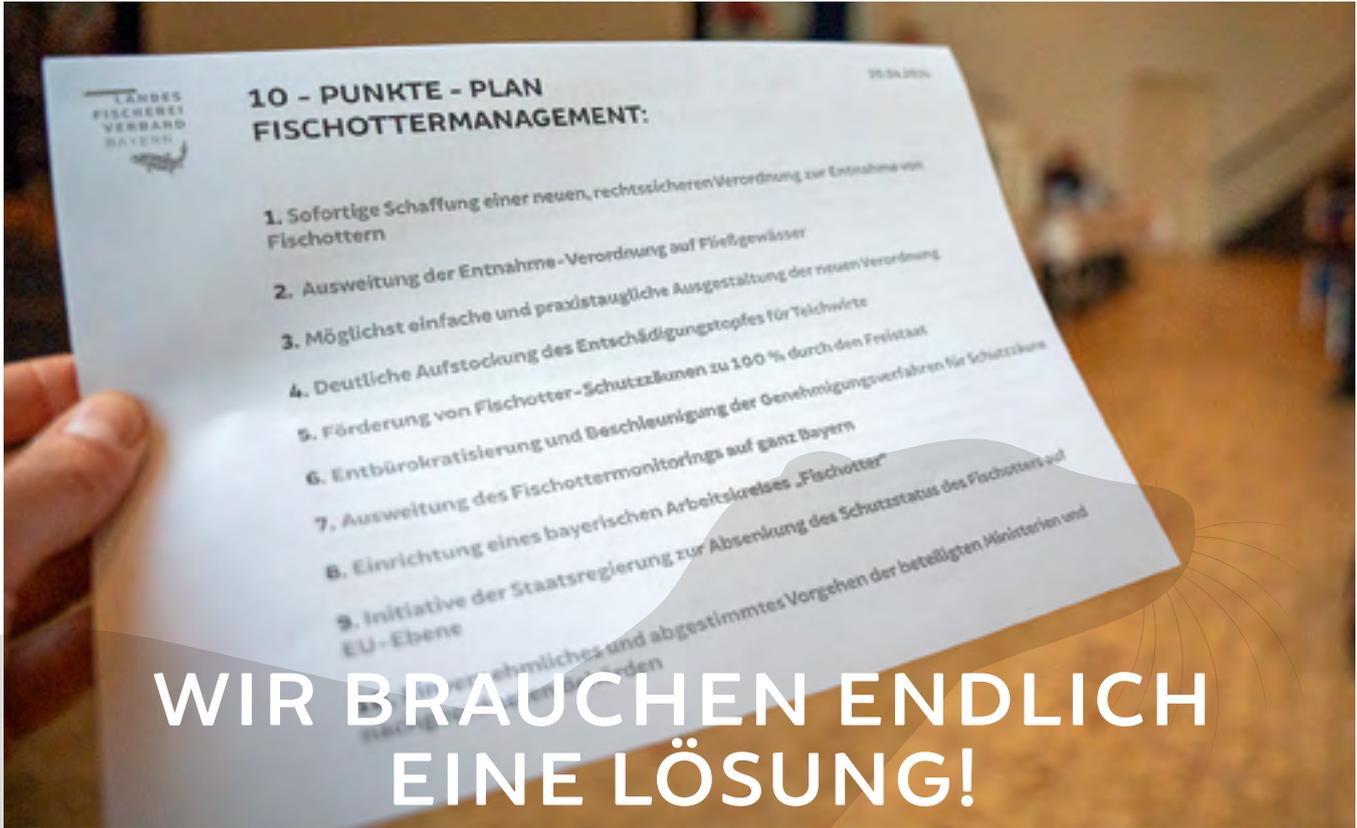


Absolut stressfrei – das ist sorglos buchen mit Andree's Angelreisen!

- 0% Anzahlung auf Wunsch
- Norwegen, wir haben mehrfach die Preise senken können!

JETZT BUCHEN

Alle Infos und aktuelle Angebote findet ihr hier:
www.andrees-angelreisen.de
info@andrees-angelreisen.de
Niederseelbacher Str. 47
D-65527 Niedernhausen



WIR BRAUCHEN ENDLICH EINE LÖSUNG!

Landesfischereiverband mit 10 Forderungen für das Fischotter-Management

Da die Fischerei in Bayern sich angesichts der wachsenden Fischotterpopulation mit immer größeren Schäden konfrontiert sieht, besteht dringender Handlungsbedarf. Die Populationsdichten sind vielerorts künstlich erhöht, da die Tiere sich in

der Nähe von Fischzuchten nahezu un-gehindert vermehren. Für den Fortbestand einer lokalen und klimafreundlichen Fischproduktion in Bayern braucht es dringend Lösungen, die über die bisherigen Zugeständnisse der Politik hinausgehen. Zudem darf nicht über den kritischen

Zustand vieler Fischarten in Bayern hinweggesehen werden - eine Situation, die sich nun weiter zuspitzt. Eine unregelte und ungebremste Wiederausbreitung des Fischotters in unserer Kulturlandschaft darf nicht zu Lasten anderer gefährdeter Arten passieren.

Phillip Roser

Daher fordert der Landesfischereiverband Bayern:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Sofortige Schaffung einer neuen, rechtssicheren Verordnung zur Entnahme von Fischottern <hr/> 2. Die Ausweitung der Entnahme-Verordnung auf Fließgewässer zum Schutz der Biodiversität <hr/> 3. Eine möglichst einfache und praxistaugliche Ausgestaltung der neuen Verordnung <hr/> 4. Deutliche Aufstockung des Entschädigungstopfes für Teichwirte <hr/> 5. Förderung von Fischotter-Schutzzäunen zu 100 % durch den Freistaat | <ol style="list-style-type: none"> 6. Entbürokratisierung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für Schutzzäune <hr/> 7. Ausweitung des Fischottermonitorings auf ganz Bayern <hr/> 8. Einrichtung eines Bayerischen Arbeitskreises Fischotter <hr/> 9. Initiative der Staatsregierung zur Absenkung des Schutzstatus des Fischotters auf EU-Ebene <hr/> 10. Einvernehmliches und abgestimmtes Vorgehen der beteiligten Ministerien und nachgeordneten Behörden |
|---|--|

ERLÄUTERUNGEN ZUM 10-PUNKTE-PLAN DES LANDESFISCHEREIVERBANDS

Zu 1: Zur Abwehr ernster fischereiwirtschaftlicher und ökologischer Schäden muss unter Berücksichtigung der Maßgaben des bayerischen VGH baldmöglichst eine rechtssichere Verordnung zur Entnahme von Fischottern geschaffen werden. Teichwirte und Jäger müssen bei rechtskonformer Anwendung sicher vor strafrechtlicher Verfolgung sein.

Zu 2: Zum Schutz der Biodiversität sind in der neuen Verordnung zudem die Voraussetzungen für Entnahmen auch an Fließgewässern zu schaffen. Dies betrifft v.a. Entnahmen an gewässerökologisch neuralgischen Punkten wie Fischaufstiegsanlagen oder Laichplätzen.

Zu 3: Bei naturschutzrelevanten Fragen, insbesondere in Bezug auf FFH-rechtliche Maßgaben, müssen fachlich tragfähige, aber möglichst einfache und praxistaugliche Lösungen vorgegeben werden. Vollzugsbehörden, Teichwirte und Jäger brauchen hierfür klare und verbindliche Vorgaben. Dies betrifft insbesondere die in Bayern bis heute nicht klar definierte Abstandsregelung für Entnahmen im Umfeld von FFH-Gebieten. Pragmatische Abstandsregelungen von 250 m, wie bspw. in den österreichischen Bundesländern Niederösterreich und Salzburg, müssen auch in Bayern ausreichen.

Zu 4: Bis zum Inkrafttreten der neuen Verordnung müssen zum Schutz der Teichwirtschaft die Mittel im Entschädigungstopf von derzeit 2,2 Mio. € deutlich aufgestockt werden. Die Schadenersatzleistungen müssen spätestens einen Monat nach Feststellung des Schadens ausgezahlt werden, um die Überlebensfähigkeit der Betriebe zu gewährleisten.

Zu 5: Fischotter-Schutzzäune müssen bis zum Vorliegen einer rechtskräftigen Entnahme-Verordnung und bei Bedarf darüber hinaus zu 100 % gefördert werden. Die derzeit maximal 60 % Förderung reichen bei weitem nicht aus, um die enormen Investitionskosten zu stemmen.

Zu 6: Für den Zaunbau sind im Sinne einer effektiven Entbürokratisierung vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsverfahren durchzuführen. Kosten für behördlicherseits angeforderte naturschutzfachliche Gutachten zum Zaunbau müssen dem Teichwirt erstattet werden, insbesondere wenn ein Zaunbau nicht zulässig und eine Otterentnahme nicht möglich ist.

Zu 7: Das bisherige Monitoring zur Verbreitung des Fischotters ist wie bereits mehrfach angekündigt umgehend auf alle bayerischen Bezirke auszuweiten und zu intensivieren, um den Bestand auch außerhalb der Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern möglichst präzise zu erfassen.

Zu 8: Adäquat zu den bereits über ein Jahrzehnt bestehenden Arbeitskreisen Kormoran und Biber ist im ersten Halbjahr 2024 endlich der schon lange in Aussicht gestellte Arbeitskreis „Fischotter“ einzurichten. In diesem sollen die beteiligten Ministerien, deren nachgeordnete Behörden sowie betroffene Fachverbände die in der neuen Verordnung geregelten Fischotter-Entnahmen qualifiziert begleiten. Wie bei Biber und Kormoran empfiehlt sich ein neutraler, von allen Seiten anerkannter Moderator.

Zu 9: Parallel zu Bestrebungen in der EU, zum Schutz von Weidetierhaltern den Schutzstatus des Wolfs herabzustufen, soll der Freistaat eine Initiative starten, den Schutzstatus des Otters zur Sicherung von Biodiversität und Aquakultur zu senken. Dies ist notwendig, da die vom Fischotter verursachten Schäden die Existenz eines traditionellen Berufszweigs in Bayern gefährden. Die in Bayern amtlich dokumentierten Schäden durch den Otter übertreffen die Schäden durch Wolfsrisse bei weitem und erfordern im Management folglich eine Gleichbehandlung von Otter und Wolf.

Zu 10: Die in der Vergangenheit beim Fischottermanagement aufgetretenen Differenzen zwischen den beteiligten Ministerien und nachgeordneten Behörden sollten künftig aufgelöst werden.



Das geschäftsführende Präsidium des LFV gratuliert dem neuen Ehrenpräsidenten Albert Göttle.

ALBERT GÖTTLE NEUER EHRENPRÄSIDENT

Altpräsident **Albert Göttle** wurde von den Delegierten in Anerkennung seiner Verdienste um den Landesfischereiverband Bayern zum Ehrenpräsidenten gewählt. In seiner Dankesrede zeigte er sich optimistisch, dass der LFV weiter auf einem guten Weg sei und sein politisches Gewicht zur Geltung bringe.

Mit der Goldenen Ehrennadel des Landesverbands wurde **Horst Pettenkofer**, der langjährige Justitiar des Fischereiverbands Oberbayern, mit der Silbernen Ehrennadel der Präsident des Fischereiverbands Mittelfranken **Jörg Zitzmann** ausgezeichnet. Beide engagieren sich in außerordentlichem Maße für die Fischerei in Bayern.



Horst Pettenkofer bedankt sich für seine Ehrung.



Präsident Axel Bartelt überreicht Jörg Zitzmann die silberne Ehrennadel des Landesverbands.



EINE SCHULE AM HAKEN

Wovon viele Fischer früher selbst geträumt haben, wird wahr: Schüler aus den Landkreisen Landshut und Dingolfing dürfen im Unterricht angeln gehen.

Seit 2023 läuft in Landshut ein ziemlich einzigartiges Projekt: Der Angelsportverein – einer der größten Fischereivereine Deutschlands – hat sich mit der Realschule der Dominikanerinnen St. Maria in Niederviehbach zusammengetan und das „Wahlfach Angeln“ entwickelt.

Der Kontakt zur Schule entstand über den Konrektor Stephan Kloss. Der absolvierte selbst beim ASV den Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung und ist heute begeisterter Fischer. Nachdem er seine Fischerprüfung abgelegt hatte, sprach er Manfred Forster, den Vorsitzenden des ASV Landshut, an, ob der Verein nicht ein Angelprojekt in seiner Schule anbieten könnte. 2022 ging es dann an drei Nachmittagen los. „25 Schüler nutzten die Chance und schnupperten in die Fischerei hinein“, erinnert sich Forster. „Wir hatten sogar noch mehr Anfragen, mussten die Plätze aber leider beschränken, um einen vernünftigen Kurs anbieten zu

können.“ Nach dem ersten Erfolg bot der ASV das Angelprojekt 2023 erneut an und wieder waren die 25 Plätze schnell belegt.

Diese große Begeisterung bei den Schülern führte dann zur Idee, im Schuljahr 2023/24 ein richtiges Wahlfach anzubieten. Heute findet an zwei Nachmittagen im Monat für 15 Schüler aus der 5. bis 7. Jahrgangsstufe ein Angelunterricht statt. Die Jugendlichen lernen Fischkunde und -biologie, beschäftigen sich mit Gewässerkunde – sogar ganz praktisch mit einer biologischen Untersuchung am Viehbach und pauken Gerätekunde. Während das ursprüngliche Angelprojekt von den Ehrenamtlichen des Fischereivereins allein gestaltet wurde, wird der Wahlunterricht nun in enger Einbeziehung von Stephan Kloss durchgeführt.

Aus Schülern werden Jungfischer

Das Highlight des Wahlfachs ist natürlich das Schnupperfischen an einem vereinseigenen Baggersee des ASV.

„Im Rahmen der Umweltbildung nehmen die Schüler in Kürze auch bei unserer ‚Aktion Saubere Ufer‘ teil,“ erklärt Manfred Forster. „Zusammen mit unserer Jugendgruppe werden sie dann an zwei Baggerseen aktiv, die zugleich Naherholungsgebiet der Stadt Landshut sind. Hier findet sich jährlich viel Wohlstandsmüll, den wir gemeinsam einsammeln.“

Geplant ist ebenfalls eine Vorstellung der Jugendarbeit des Vereins durch die Jugendleiter. Anderen interessierten Vereinen rät Manfred Forster, einfach den Kontakt zu Gemeinden und örtlichen Schulen zu suchen. Es muss ja nicht gleich eine fester Wahlunterricht dabei herauskommen, ein Termin in einem Jugendferienprogramm wäre schon ein toller Start. Und wer weiß: Vielleicht ist unter den Schülern ja auch das ein oder andere Neumitglied für den Angelsportverein.

Thomas Funke



Ein runder Abend: gute Gespräche, Köstliches vom Fisch und dazu fränkischer Wein.



Die Landtagsabgeordneten Petra Loibl, Alexander Flierl und Christian Hierneis (v.l.) lauschen dem Vortrag von Katharina Keiz über die Rutte.

FISCH IM MUSEUM 2024

Beim traditionellen „Fisch im Museum“ drehte sich alles um die Rutte, Bayerns Fisch des Jahres 2024

Eine besondere Delikatesse aus Bayerns Fischwelt ist die Rutte. Sie ist Bayerns Fisch des Jahres 2024 und der **Landesfischereiverband Bayern (LFV)**, der **Fischereiverband Oberbayern** und der Münchner Fischereiverein **Die Isarfischer** präsentierten sie bei ihrem traditionellen „Fisch im Museum“.

Katharina Keiz vom LFV gab Einblick in die Lebensweise dieses einzigen Süßwasservertreeters der Familie der Dorsche. Die Rutte, auch bekannt als Quappe, ist ein nachtaktiver Räuber und mit der Angel am besten in kalten Winternächten zu fangen. Sie lebt in klaren Flüssen und Bächen der Forellenregion, ist aber ebenso heimisch in sommerkühlen Seen und Flussunterläufen.

Im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum in München gab es neben den wissenschaftlichen Fakten natürlich auch Gaumenfreuden. Die Leber der Rutte gilt als ausgesprochene Delikatesse, die den Gästen von Koch Sven Christ neben anderen Fischspezialitäten serviert wurde. Gepaart wurde der Fisch mit Weinen des Fränkischen Weinbauverbands.

„Fisch schmeckt natürlich am besten, wenn man ihn selbst gefangen hat“, merkte LFV-Präsident Axel Bartelt an. „Aber Fische von den Fluss- und Seenfischern oder aus bayerischer Zucht kommen nahe daran. Kurz vor Ostern wollen wir die Werbetrommel rühren für heimischen Fisch – denn der schmeckt nicht nur, der ist auch gesund, nachhaltig und regional!“

Bayerns Fischereiministerin Michaela Kaniber, die wegen eines Fernseauftritts leider kurzfristig verhindert war, erklärte im Vorfeld der Veranstaltung: „Die Rutte ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie wir gezielt helfen können. Artenhilfsprogramme und lebensraumverbessernde Maßnahmen, die aus den Mitteln der bayerischen Fischereiabgabe gefördert werden, tragen dazu bei, heimische Fischbestände zu stabilisieren. Würden wir nicht gemeinsam die Struktur verbessern und den Bestand stützen, bestünde die Gefahr, dass dieser schöne Fisch schon ausgestorben wäre.“

Kaniber bedankte sich bei den Berufs- und Angelfischern sowie bei den Fischereivereinen und -verbänden besonders für deren außergewöhnliches Engagement. **Lukas Kaiser**

Bayerischer Landesfischereitag 2024

Herzliche Einladung

zum Treffen von Bayerns Fischerinnen und Fischern
am **14. September 2024** in Regensburg

Save the Date! – Mit Königsfischen an der Donau –



In unserer Rubrik „aus dem Netz gefischt“, teilen wir regelmäßig ausgewählte Highlights aus der Social Media Welt hier im Magazin:

Unser Web-Tipp für diese Ausgabe führt direkt zum Instagram-Kanal des Fischereiverbands Schwaben.

<https://www.instagram.com/fischereiverband.schwaben>

Als gemeinnütziger Verband setzt sich der Fischereiverband Schwaben e.V. für den Schutz und die Pflege der Natur ein. Hier liegt ihm besonders die Erhaltung der naturnahen Gewässer und die Rückführung ausgebauter Gewässer in ihren natürlichen Zustand am Herzen. Der Erhalt eines artenreichen und gesunden Fischbestands sowie die Pflege und Sicherung standortgerechter Lebensgemeinschaften im und am Wasser sind weitere Schwerpunkte des Verbandes. Derzeit sind im Fischereiverband Schwaben über 19 000 Angel- und Berufsfischer organisiert.

Viel Spaß beim Stöbern und falls Ihr selbst einen Tipp habt schickt ihn uns gerne per E-Mail oder über unsere Social-Media Kanäle zu! **LK**



Vor 100 Jahren:

Allgemeine Fischereizeitung Fachblatt für die

Gesamtinteressen der Fischerei sowie zahlreicher Fischereifachverbände, insonderheit Organ des Deutschen Fischereivereins

MAI 1924

Mitteilung an unsere Leser

Einem vielfach gehegten Wunsche eines großen Teiles unserer Leser nach reicherer Ausgestaltung des sportlichen Teiles unserer Zeitung haben wir schon seit Jahresbeginn durch regelmäßige Aufnahme sportlicher Beiträge zu entsprechen gesucht. Mit der heute vorliegenden Nummer sind wir nun einen Schritt weitergegangen, indem wir mit dem Bayerischen Sport-Angler-Bund, der am 13. April 1924 als selbständiger Verein und gleichzeitig als Fachabteilung des Bayerischen Landesfischereivereins in München gegründet wurde und alle Angelvereinigungen, Sportvereine usw. in Bayern zusammenschließen soll, eine besondere Vereinbarung getroffen haben. Die „Allgemeine Fischereizeitung“ soll hiernach auch als das offizielle Bundesorgan des „Bayerischen Sport-Angler-Bundes“ gelten. In einer besonderen Abteilung „Der Sportangler“ werden künftig alle Beiträge sportlichen Inhalts mit den Mitteilungen der Anglervereine, Sportclubs usw. unter fachmännischer Leitung eines Beauftragten des Bayerischen Sport-Angler-Bundes vereinigt. Als solche wurde das in Anglerkreisen bekannte Vorstandsmitglied der „Gespliften“ und II. Vorsitzender des Bayerischen „Sport-Angler-Bundes“ Herr Dr. Schindler in München, Landwehrstr. 36/1, aufgestellt. Außerdem wurden einige ebenso als Kunstangler wie als Schriftsteller namhafte Mitarbeiter gewonnen.

Bayerischer Landesfischereiverein
Bayerischer Sport-Angler-Bund





NACHAHMER DRINGEND GESUCHT!

*Der Luftwaffenfischereiverein Lechfeld macht's vor:
Kostengünstige Gewässerrevitalisierung als Hegemaßnahme*

**Verfolgen Sie das
Mühlbach-Projekt auf
Instagram @lfvbayern**

Dem Mühlbach bei Scheuring erging es in den letzten Jahrzehnten wie tausend anderen Gewässern hierzulande: schnurgerade fließt er ohne die eigentlich so typischen Ufergehölze durch die landwirtschaftlich intensiv genutzte Flur – unterbrochen lediglich von einem für Fische unpassierbaren Absturz. Im Sommer wuchern Wasserpflanzenteppiche, welche regelmäßig aufwendig von der Gemeinde geräumt werden müssen. Die Anzahl der Fische nahm deshalb rapide ab.

Der Luftwaffenfischereiverein Lechfeld wollte das ändern und nahm Kontakt zum Landesfischereiverband auf. Dort läuft ein Projekt, das die Lebensraumverbesserung kleiner Fließgewässer in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern anstößt und begleitet. Die gewässerökologischen Defizite – Strukturmangel, fehlende Bäume und Sträucher, unterbrochene Durchgängigkeit

– standen schnell fest und wurden in einem LFV-Aufwertungskonzept behandelt. Mit dem Landschaftspflegeverband als Experten für die Gehölzentwicklung und -pflege und der Gemeinde als unterhaltungspflichtiger Institution holte die Fischerei zwei weitere wichtige Partner an Bord.

In den vergangenen Wochen setzte der Verein nun den ersten der drei Projektabschnitte um: Die Mitglieder bauten in Eigenarbeit Strukturelemente wie Wurzelstöcke und Buhnen in den Mühlbach ein, die von der Gemeinde gesponsert wurden. Im Herbst soll dann ein schattenspendender Gehölzsaum aus Kopfweiden dazukommen, während das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren zum Rückbau des Absturzes bereits anläuft.

Der Luftwaffenfischereiverein zeigt eindrücklich, was sich mit Engagement, guter Planung und den passenden

Kooperationspartnern mit minimalen Kosten bewegen lässt: Schaffen auch Sie gemeinsam mit Ihrem Landesverband klimawandelfeste Gewässer als Lebens- und Reproduktionsraum für unsere bedrohten heimischen Fischarten. Nachhaltiger (und kostengünstiger) kann fischereiliche Hege nicht sein!

Felix Wolfrum

Bayernweit gibt es tausende Gewässer wie den Mühlbach, bestimmt auch in Ihrem Verein: Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir entwickeln gemeinsam ein Verbesserungskonzept

Ihr Ansprechpartner:

Felix Wolfrum
Landesfischereiverband Bayern
E-Mail: felix.wolfrum@lfvbayern.de
Tel.: 089 – 642726 – 19
Mobil: 0151 – 57736260

FÜR MEHR DURCHGÄNGIGKEIT:

PROJEKT FLUSS.FREI.RAUM STARTET

Landesfischereiverband beteiligt sich an Rückbauprojekt des Bundesamts für Naturschutz

Große Freude beim Landesfischereiverband: das Bundesamt für Naturschutz (BfN) bewilligte im März das Verbundprojekt „Fluss.Frei.Raum - Klimaresiliente Bäche und Flüsse für Bayern“. Während der sechsjährigen Projektlaufzeit macht der Verband gemeinsam mit dem WWF, dem Bund Naturschutz, dem Landschaftspflegeverband Rhön-Grabfeld und dem Bayerischen Kanu-Verband bayerische Fließgewässer durchgängiger und somit widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels.

Das BfN trägt 75 Prozent der Gesamtkosten des Projekts von mehr als vier Millionen Euro. Der verbleibende Eigenanteil des Projektanteils des LFV wird zusätzlich aus der bayerischen Fischereiabgabe gefördert. Damit wird

das Geld der bayerischen Fischer in diesem Projekt durch Bundesmittel nahezu vervierfacht.

Suchen, Finden, Rückbauen

Teil des Projekts ist es, für den Rückbau in Frage kommende Wehre, Abstürze und Kleinwasserkraftwerke ausfindig zu machen – und diese Hindernisse dann möglichst auch abzubauen. Aus den Erfahrungen bei der Umsetzung und Finanzierung werden Leitfäden für zukünftige Projekte erstellt.

Im LFV-Referat Fischerei, Gewässer- und Naturschutz entsteht hierfür eine eigene Projektstelle. Sie wird Koordinations- und Beratungsaufgaben übernehmen sowie eine Grundlagenstudie für Rück- und Umbauten von Querbauwerken begleiten. Essenziell ist es, in der Bevölkerung

das Bewusstsein für die Wichtigkeit von freien Fließstrecken zu stärken und die Akzeptanz für Rückbauprojekte zu fördern. Beim LFV wurde deshalb eine weitere halbe Stelle für die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit geschaffen. Marina Ruhland wird die Kommunikationsstrategie planen, Presseaktivitäten umsetzen, einen Social-Media-Kanal bespielen, Video-clips zu Flussthemen erstellen und eine sozialwissenschaftliche Studie zur Akzeptanz von Wehrrückbau- und Renaturierungsmaßnahmen betreuen. Sie war bereits vorher für den LFV im Bereich der Fischerprüfung tätig. Die Verbundpartner, Multiplikatoren und Unterstützer werden in den nächsten Jahren alles in Bewegung setzen, um den Weg für zukünftige Rückbauprojekte zu ebnen.

Marina Ruhland

GEWÄSSERSCHUTZ



IHR GUTES RECHT:

Wohin darf ein Fischer gehen?



Im Laufe eines Anglerlebens kommt es beinahe zwangsläufig irgendwann zu folgender Situation: Aus der Ferne hat man einen vielversprechend aussehenden Angelplatz entdeckt und geht sofort – die Rute im Anschlag – auf die Pirsch. Den Traum vom kapitalen Fisch stoppt unversehens ein Schild mit der unheilvollen Aufschrift „Ufer betreten verboten!“. Was tun?

Derlei Fragen werden in Artikel 52 des Bayerischen Fischereigesetzes (*BayFiG*) geregelt. Zum Zwecke einer nachhalti-

gen Fischereiausübung sowie zur Pflege und Beaufsichtigung eines Fischwassers sind Fischereiausübungsberechtigte sowie deren Hilfs- und Aufsichtspersonal demnach unter anderem befugt, fremde Ufergrundstücke unter Einhaltung der gebotenen Vorsicht zu betreten. Hierbei entstehende Schäden müssen selbstverständlich ersetzt werden. (*Art. 52 Abs. 1-2 BayFiG*)

Doch Obacht: Dies gilt nicht für eingefriedete (*also mit einem Zaun, einer Mauer oder ähnlichem umschlossene*)

Grundstücke. (*Art. 52 Abs. 3 BayFiG*) In einem solchen Fall besteht jedoch die Möglichkeit, von den An- und Hinterliegern unter Rücksichtnahme auf deren Interessen zu verlangen, dem Fischereiausübungsberechtigtem Zugang über ihre Grundstücke zu gewähren (*Art. 52 Abs. 4 BayFiG*) – dies natürlich im Rahmen eines vernünftigen Gesprächs und gegen eine angemessene Entschädigung.

Felix Wolfrum

VORLAGEN FÜR FISCHEREIAUFSEHER

Formulare und Muster zum Download auf lfvbayern.de

RECHT

In Bayern sorgen 4.000 ehrenamtliche Fischereiaufseher dafür, dass die Regeln des Fischereigesetzes an den Gewässern eingehalten werden. Damit leisten sie einen wichtigen Dienst für den Arten-, Tier- und Gewässerschutz. Jeder Fischereiaufseher absolviert regelmäßig Rechtskurse um fachgerecht aktiv zu sein.

Um ihre Arbeit zu erleichtern, hat der Landesfischereiverband einige Vorlagen erarbeitet, die vor allem bei Anzeigen gegen Fischwilderei und bei Gewässerunreinigungen helfen sollen. *LK*



Unter diesem QR-Code finden sie zusammengefasst nützliche Formulare und Vorlagen zum Download.



Foto: Lukas Kaiser, Michael Knoch



FISCHVERARBEITUNG IN DER PRAXIS

„Tradition trifft Innovation“

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft veranstaltete mit dem Landesfischereiverband Bayern in Starnberg einen Fischkochkurs - und gemeinsam warb man für mehr heimischen Fisch in der bayerischen Gastronomie.. Die teilnehmenden Politiker, Medien- und Wirtschaftsver-

treter versuchten sich gemeinsam mit LfL-Präsident Stephan Sedlmayer und LFV-Präsident Axel Bartelt an vielfältigen Gerichten aus heimischem Fisch: Sushi, ausgefallene Fischbowls, grätenfreie Fischfilets oder klassische Räucherfilets bis hin zu Suppen und Filets nach Matjesart. **Lukas Kaiser**

**NEUERÖFFNUNG
FLIEGENFISCHERZENTRUM
IN MÜNCHEN**

- FLIEGENFISCHERSCHULE, KURSE AB 129,- EURO
- MEHR ALS 40 JAHRE WELTWEITE ERFAHRUNG
- 140 M² FACHGESCHÄFT FÜR FLIEGENFISCHER
- GROSSE AUSWAHL AN HOCHWERTIGER BEKLEIDUNG
- MEHR ALS 100 FLIEGENRUTEN & FLIEGENROLLEN
- 30.000 NYMPHEN, FLIEGEN UND STREAMER
- 50 M² GROSSE FLIEGENBINDEABTEILUNG
- LAUFEND NEUE WORKSHOPS
- ONLINE-SHOP
- BESTPREIS-GARANTIE
- PERSÖNLICHE BERATUNG GARANTIERT

**Gutschein
11% Rabatt**
bei Ersteinkauf im neuen
Fliegenfischerzentrum
in München!
Nur gültig
bis 31.07.2024
Gutscheincode: 111

Eröffnungsangebot:
Wading-Set
atmungsaktive 3-lagige
Wathose Atlas plus
Watschuh Callisto
bisher für € 438,-
jetzt als Combo für

+ € 229,-



FLIEGENFISCHERZENTRUM BRINKHOFF
Limesstraße 111 - 81243 München
Tel. 0173 5252891
www.brinkhoff.com

KLEINE WASSERKRAFT – IMMER MEHR?



„Große Zukunft für die Wasserkraft“ – So bewirbt das Grafenauer Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten Muhanad Al-Halak (FDP) die vom Bund freigegebenen 500.000 € für eine Potentialstudie zur Nutzung der Wasserkraft. Ein herber Rückschlag aus Sicht des LFV Bayern, da der Fokus dieser Studie auf der für Fische oft so schädlichen Kleinwasserkraft liegen soll. Noch steht nicht fest, welches Forschungsinstitut die Analyse durchführen wird und die Ergebnisse bleiben abzuwarten. Der LFV Bayern wird diese Entwicklung jedenfalls sehr gründlich im Auge behalten! RA

MELDUNGEN

Wir freuen uns im Jahr 2024 erneut LFV-Seminare anbieten zu können:

Gewässerwarte „Plus“ – Seminar

Moderne Ansätze für die Bewirtschaftung und Hege von Fischgewässern stehen hier im Vordergrund. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bewertung von Eingriffen in den Gewässerhaushalt und deren Wirkung auf die Fischbestände. Der Kurs richtet sich speziell an Gewässerwarte, die sich im

digitalen Zeitalter neue Zugangswege zu Informationen, deren fachgerechte Interpretation und praktische Einsatzmöglichkeiten für die Bewirtschaftung ihrer Vereinsgewässer erschließen möchten. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Laptop und Internet sind hierfür von Vorteil.

Termin: 09.11.2024 | Schwaben | Umweltbildungszentrum Augsburg
23.11.2024 | Oberfranken | Vereinsheim FV Creußen

Anmeldung: Bitte bis spätestens 01.10.2024 per E-Mail an: poststelle@lfvbayern.de
Stichwort: „Gewässerwart-Plus“

Weitere Termine sind derzeit noch in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.



SUBARU

e-BOXER

subaru-exner.de

Der Subaru Forester

2.0 l e-Benziner 110 kW (150 PS), Neuwagen Modelljahr 2024

INKLUSIVE:

e-Boxer Technologie, Lineartronic (stufenl. Automatik, manuell über 7 Stufen schaltb.), X-Mode Allrad, LED Kurvenlicht, 17" LM-Felgen, Rückfahrkam. mit Reinigung, Sitzhgz. vorn, 2-Zonen-Klimaautom. u.v.m.

Hauspreis 31.990 € TOP-ANGEBOT für den Landesfischereiverband :

OPTIONAL ALS EXNER SONDERMODELL „WAIDMANN“ ERHÄLTlich
mit Anhängerkupplung (Zuglast bis zu 2.070 kg), Gummimatten vo. u. hi., Stoßfänger-schutzleiste aus Kunststoff, Laderaumschalen-Matte, und vielem mehr gegen Aufpreis.

SPRECHEN SIE UNS DARAUF AN!



*5 Jahre Vollgarantie des Herstellers/Importeurs bis 160.000 km. 1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers/Importeurs für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Nur gültig bei Mitgliedern des LFV. Fahrzeugabb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung. zzgl. Metallic.

Bodenfreiheit
220 mm

JETZT ZUGREIFEN
und an Lieferzeiten denken!
Günstiger wird's nicht!

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

**Autohaus
EXNER**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; komb.: 6,7. CO₂-Emission (g/km) komb. 154. Effizienzklasse B.

Ihr Ansprechpartner: Herr Jörg Ritter · E-Mail: joerg.ritter@automobile-exner.de

Mehrmarkenzentrum · Hans-Böckler-Straße 30 · 95032 Hof · Tel.: 09281 - 782267

Unternehmenssitz: Automobile Exner GmbH & Co. KG · Wunsiedler Str. 2 · 95032 Hof

ABSCHIED VON HERMANN BAYRLE

Am 13. März verstarb Dr. Hermann Bayrle im Alter von 73 Jahren. Er war von 1978-2016 an der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei bzw. der späteren Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei in Starnberg tätig. Dort leitete er den Arbeitsbereich Forellenteichwirtschaft und übernahm später die Aus-, Fort- und Weiterbildung am Institut. Hier war ihm all die Jahre eine enge Betreuung neben einer qualifizierten und umfassenden Ausbildung der Teilnehmenden der Lehrgänge sowie der Auszubildenden ganz besonders wichtig.

Sein größtes Steckenpferd während seiner Dienstzeit war die fischereiliche Bildung. So gab er wichtige Impulse zur Modernisierung der Staatlichen Fischerprüfung, zu Fischverarbeitung und Herstellung von Fischereiprodukten und veröffentlichte Faltblätter und Lehrfilme zur Verarbeitung und Verwertung von (Weiß-)Fischen, zu Methoden des Fischräucherns bis hin zum praktischen Mauern eines Fischräucherofens.

Über die Grenzen Starnbergs hinaus initiierte Hermann Bayrle als Vorreiter bereits 1989 eine landesweite Fischartenkartierung, die noch heute eine wichtige Basis für das Fischartenmonitoring in Bayern ist. In seiner Zeit als Fischereireferent am Bayerischen Landwirtschaftsministerium war es sein Verdienst, dass Mitte der 90er Jahre die bundesweit erste Kormoranverordnung auf den Weg gebracht werden konnte. Als Präsidiumsmitglied im Ausschuss für Fischerei und Gewässerschutz im Landesfischereiverband Bayern brachte Bayrle einige Jahre sein umfangreiches fachliches Wissen sowie viele gute Ideen und Denkanstöße ein.

Nach seiner Pensionierung war er unter anderem als Fachautor zur Fortentwicklung von Lehrmaterialien und auch als Referent tätig. Sein jahrzehntelanges engagiertes Wirken war eine große Bereicherung für die gesamte Fischerei in Bayern.



Der LFV Bayern wird das Andenken an ihn in Ehren halten. SC



NEUBESETZUNG IM REFERAT FISCHEREI, GEWÄSSER- UND NATURSCHUTZ

Seit April 2024 arbeitet Rebecca Strauß als Nachfolgerin von

Raphaela Reiß im Referat Fischerei, Gewässer- und Naturschutz in verschiedenen Projekten zur Beratung und Evaluierung von lebensraumverbessernden Maßnahmen mit.

Ihre Begeisterung für den Gewässerschutz hat Rebecca Strauß durch Lehrveranstaltungen des WWA München im Zuge ihres Grundstudiums entwickelt. Mit dem Ziel in diesem Berufsfeld tätig zu werden, absolvierte sie ein weiterführendes Studium mit den Schwerpunkten technischer und ökologischer Umweltschutz in Nürtingen. SC

WALTER JAKOB 60!

Diesen runden Geburtstag feierte Walter Jakob am 18. März. Im Fischereiverband Mittelfranken ist er seit über 20 Jahren Obmann der Teichwirte und kann als Vorsitzender der Teichgenossenschaft Aischgrund ebenfalls auf eine über 20-jährige Tätigkeit zurückblicken. Im LFV Bayern vertritt er seit 2018 die Karpfenteichwirtschaft in der Arbeitsgruppe Beruf und ist seit April 2000 als Obmann der Teichwirte Mitglied im Präsidium des LFV Bayern. Sein unermüdlicher Einsatz für einen hohen Qualitätsstandard des Aischgründer Karpfens trug wesentlich dazu bei, dass die beiden Begriffe „Aischgründer Karpfen“ und „Frankenkarpfen“ 2012 als geschützte Herkunftsangabe ins europäische Register eingetragen wurden. Für sein außerordentliches Engagement erhielt er 2012 die silberne Ehrennadel des mittelfränkischen Verbandes sowie 2022 des Landesfischereiverbands Bayern. SC



WERNER KÖHLER ZUM 65. GEBURTSTAG

Am 2. März feierte der Schatzmeister des Landesfischereiverbands Bayern seinen 65. Geburtstag. Er ist seit 1970 Mitglied in seinem Verein Schwarzenbach/S.-Förmitzspeicher e.V. Anfangs engagierte sich Werner Köhler in der Jugendgruppe bis er jeweils über mehrere Jahre das Amt des Schriftführers und im Anschluss des 2. Vorstandes innehatte. Von 2007 bis 2023 leitete er den Verein als 1. Vorstand. Seit 2022 ist Werner Köhler Präsident des Bezirksfischereiverbands Oberfranken und damit Mitglied im LFV Präsidium. Im April 2023 wurde er auf der ordentlichen Mitgliederversammlung zum Schatzmeister des LFV Bayern gewählt. SC



Für so einen 50 - 80er Hecht ist das „leichte“ Zeug vollkommen ausreichend.



Leichte Pikes

Mit Köderfisch am „leichten“ Zeug auf Hechte

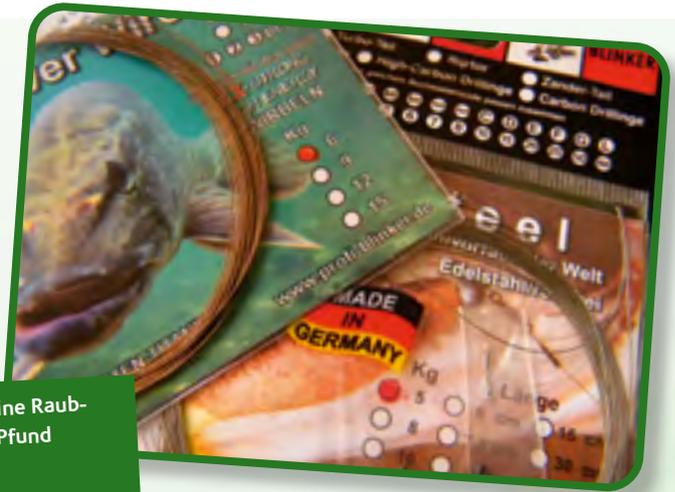
Das Fischen mit Köderfischen auf Hechte in bayerischen Stillgewässern mutet oft schwer an, wenn man zukuckt. Zum Einsatz kommen Hechtruten mit 100 oder mehr Gramm Wurfgewicht, große Freilaufrollen, bespult mit starken Monofilschnüren um 0,35 oder 0,40 mm, oder sogar bestückt mit Geflechtschnur. Manchmal ist das auch zweckmäßig, wenn das Gewässer zum Beispiel hindernisreich ist, oder wenn darin Welse vorkommen. An vielen Revieren braucht ihr solch schweres „Zeug“, wie man früher traditionell vereinfacht Ruten, Rollen, Schnur und Montage(n) zusammenfassend nannte, nicht.

Vor allen Dingen an Teichen und Weihern, die von Vereinen bewirtschaftet werden, sind die Gründe oft sauber, und die Raubfische haben eine definierte Größe. Die Gewässer werden regelmäßig abgefischt, Riesenfische oder unerwünschte Arten kommen also nicht vor. Das bedeutet, dass ihr leichter fischen könnt. Gute Rollen sind solche der Größe 30, mit Spulen also,

die 100 Meter einer 0,30 Millimeter starken monofilen Schnur fassen. Dazu passen Allroundruten mit Wurfgewichten um 50, 60 Gramm, oder auch leichte Karpfenruten. Auch Spinnruten gehen, gut sind etwas längere Modelle, also nicht gerade 2-Meter-Ruten; zum Beispiel 2,70er oder 3-Meter-Gerten. Mit ihnen könnt ihr auch auf Distanz vernünftig anschlagen, ihr könnt Fische von Büschen, Bäumen und Wurzeln am Ufer fernhalten, und sie lassen sich beim Werfen gut aufladen - kurze Ruten sind meist härter, und es gibt Probleme beim Wurf von Köderfischen. Insbesondere dann, wenn die Baits weich sind, z. B. bei gefrorenen oder älteren Ködern. Die leichten Ruten und Rollen passen perfekt zu Teich- und Weiher-Raubfischen, zu Hechten wie zu Zandern. Die sind meist deutlich unter einem Meter groß, meist findet man in kleinen und mittelgroßen Vereins-Stillgewässern Fische der Größen 50-70 Zentimeter vor; nur selten beißt auch mal ein 80er Hecht oder Zettie. Aber auch solch ein Fisch hat, wenn er gut abgewachsen ist, maximal 4, 5 oder 6 Kilo auf den Rippen; so darf, was die Tragkraft an-



Für Weiherhechte reichen feine Raubfischvorfächer mit 10 bis 12 Pfund Tragkraft vollauf.



geht, auch die Schnur sein - es reicht euch also ne gute 30er! Die gleitet leicht und locker von der Spule, und schreckt so vorsichtige Esoxe und vor allen Dingen die Zander nicht ab. Dazu passen leichte Beschwerungen und Schwimmer, zum Beispiel vorbeschwerte Aal- oder Forellenposen, oder auch leichte Pencils mit Vorbeschwerung. Beim Fischen mit vorbeschwerten Schwimmern braucht ihr in den meist eher flachen Gewässern nicht noch zusätzlichen Schnickschnack zwischen Auftriebskörper und Köder. So wird die Montage unauffälliger - und fängiger.

Je nachdem, worauf es geht, könnt ihr ein Vorfach mit Drilling montieren, ein System aus zwei Haken, oder auch ein Einzelhakenvorfach. Letzteres kommt bei Zandern gut an, und es ist ideal bei Gewässern, die regelmäßig mit kleinen Hechten besetzt werden, die noch wachsen sollen. Auch Systeme sind super, wenn es darum geht, Esoxe zu schonen. Mit einem System aus 2 kleinen Drillingen könnt ihr nämlich sofort anhauen, wenn ihr einen Biss registriert - deshalb ist auch der Schwimmer der beste Bissanzeiger. An ihm könnt ihr den Biss live verfolgen, könnt jede Beiß- oder Schluckbewegung des Hechts erahnen - und auch sehen, ob's ein Großer ist oder ein Kleiner - oder ein Zettie; die beißen in der Regel zarter, ziehen dann aber kräftig

ab. Hechte ziehen oft kleine Kreise, und bleiben eher am Standplatz. Auch beschwerte Montagen sind gut, für die Grundfischerei. Die Beschwerung bleibt bei einem Biss auf Grund liegen, sie dient als Umlenkung für die Schnur beim Abzug des Fisches. So überträgt sich der Biss gut auf den Anzeiger, am besten einen elektronischen Bissanzeiger mit einem zusätzlichen Einhängler oder einen Drop-off-Bissanzeiger. Beide helfen euch bei der Bisserkennung, der Drop-off wirkt auch gut bei Wind. Den Bügel lasst ihr im Stillwasser am besten offen. So kann der Fisch frei abziehen. Je nach Haken oder System gebt ihr dem Räuber beim Biss etwas Zeit, oder schlägt sofort an.

Die besten Köder am Teich und Weiher sind meist Weißfische, die ihr nicht zu groß wählt; handlang oder halb-handlang ist gut. In dieser Größe wiegen sie so viel, dass ihr Körpergewicht gut zu den leichten Ruten und deren Wurfgewicht passt. Rotaugen duften lecker, Rotfedern bieten zusätzliche Bissreize durch ihre roten Flossen. Zander nehmen oft die im Teich und Weiher meist tiefer stehenden Weißen mit den roten Glubschies, Hechte fressen gerne auch mit den Augen und zielen nach oben, und stehen daher auf die auffälligen Rotflosser. Petri Heil!

Michael Deeg

Vorbeschwerte Schwimmer sind super. Fängig sind schlanke Sticks und Pencils, und ebenso kleine Aal- oder Forellenposen.



Schlanke Schwimmer sind super für's leichte Hechten am Weiher.



E-Mail-Newsletter der Bayerischen Fischerjugend – Jetzt anmelden! –

Der E-Mail-Newsletter der Bayerischen Fischerjugend erstrahlt seit kurzer Zeit in einem frischen und modernen Design. Ab jetzt können sich alle interessierten Personen auf www.fischerjugend.de online anmelden. Auf der Startseite einfach nach unten scrollen und eure E-Mailadresse in die Anmeldemaske eingeben. Dann noch die Bestätigungsmail bestätigen und schon werdet ihr mit relevanten und aktuellen Informationen versorgt.



Hier geht's zur Anmeldung!
Auf der Seite ganz nach unten scrollen -> E-Mail eingeben, Datenschutzerklärung zustimmen und auf Anmelden klicken.

Wichtig: Bestätigungsmail bestätigen. Schaut auch im Spam nach!

Fischer machen Schule

Das Aufwärmen für die „heiße Phase“ hat gut begonnen

Unser Bildungsprojekt **Fischer machen Schule** unterstützt aktive Umweltbildung zum Lebensraum Gewässer. Eine biologische Gewässeruntersuchung ist ebenso Teil des Projekts, wie toll aufbereitete Arbeitshefte für die Nachbereitung der Aktion. Wie gewohnt ist die Nachfrage nach unserem Projektmaterial groß. Seit Jahresbeginn konnten wir schon einige Pakete versenden, ehe die wirklich große Phase im Frühsommer beginnt! Bei allen Unterstützenden möchten wir uns an dieser Stelle bereits herzlich bedanken! Die aktive Umwelt-

bildung durch **Fischer machen Schule** schafft bereits bei Kindern ein Verständnis für unsere Gewässer als wichtige und faszinierende Lebensräume. Seid selbst dabei und leistet aktive Bildungsarbeit für unseren Nachwuchs und die Natur! Die Sommermonate eignen sich besonders gut für einen Tag am und im Wasser. Wenn ihr Interesse am Projekt habt, informiert euch auf unserer Website, oder meldet euch beim Projektleiter:

Dominik Hunoltstein, Tel.: 089 64 27 26 36
E-Mail: dominik.hunoltstein@fischerjugend.de

KOSTENLOSE UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE BAYERISCHE FISCHERJUGEND

- Lehr- und Lernmaterial für den Schulunterricht (Arbeits- + Lösungshefte)
- Projektmaterial für die Gewässeruntersuchung (Siebe, Schüsseln, Pinsel, Bestimmungskarten)
- Fortbildungen und Schulungen
- Fachliche telefonische Beratung
- Hilfe bei der Vermittlung von Projekttagen
- Umweltbildungsanhänger zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit



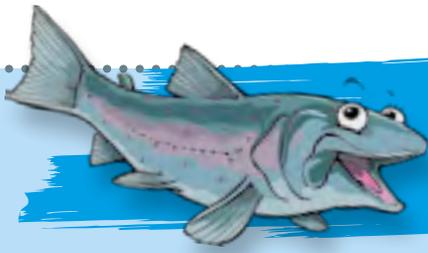
Der „Fischer machen Schule“-Anhänger

Ausleihmöglichkeit für Veranstaltungen

Die Bayerische Fischerjugend unterstützt seit Jahren aktive Umweltbildung mit ihrem äußerst erfolgreichen Projekt Fischer machen Schule. Dieses Bildungsprojekt ist nun durch eine weitere super Option erweitert worden: Unsere bayerischen Angelvereine und Bezirksverbände haben über das Landesbüro der Bayerischen Fischerjugend die Möglichkeit, einen Anhänger für die Öffentlichkeitsarbeit kostenfrei zu leihen! Ziele des Anhängers sind es, interaktive Inhalte zu vermitteln, die sich rund um das Thema Wasser als Lebensraum drehen und dabei eine Verbindung zu den Angelvereinen und ihren Jugendgruppen knüpfen. Tolle Fischmodelle sowie Abbildungen von Kleintieren ziehen die Blicke auf sich, außerdem ist der Anhänger mit vielen interaktiven und lehrreichen Inhalten rund um die Themen Angeln und Gewässer als Lebensraum ausgestattet. Solltet ihr unseren Anhänger für eine Veranstaltung leihen wollen, wendet euch an folgende Kontaktdaten:

Dominik Hunoltstein, Tel.: 089 64 27 26 36
E-Mail: dominik.hunoltstein@fischerjugend.de





Seminare der Bayerischen Fischerjugend Mitmachen lohnt sich!



Liebe Jugendleitungen,

wir haben in diesem Jahr bereits einige erfolgreiche Seminare mit euch durchgeführt und freuen uns auf weitere spannende und informative Veranstaltungen! Unser Angebot ist praxisnah, aktiv und zeichnet sich durch eine kollegiale und lockere Atmosphäre aus. Einen weiteren Fokus legen wir auf die pädagogische Vermittlung der Seminarinhalte. Meldet euch für die kommenden Veranstaltungen an und bildet euch für euer Ehrenamt im Angelverein zielgerichtet fort – wir freuen uns auf euch!

MAI

FISCHER MACHEN SCHULE GRUNDKURS
04.05.2024, Beilngries – **AUSGEBUCHT** –

JULI

FEINES FLIEGENFISCHEN AUF WEISSFISCH UND BARSCH
06.07. – 07.07.2024, Beilngries

PFLANZENKUNDE: WASSERPFLANZEN IM FLUSS
13.07. – 14.07.2024, Dachau

OKTOBER

GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDARBEIT TEIL 1
18.10. – 20.10.2024, Pfünz

FISCHVERWERTUNG UND ZELTLAGER-KÜCHE
19.10. – 20.10.2024, Riedenburg – **AUSGEBUCHT** –

NOVEMBER

VERBESSERUNG GEWÄSSERÖKOLOGIE & RECYCLING
09.11. – 10.11. 2024, Kipfenberg

GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDARBEIT TEIL 2
22.11. – 24.11.2024, Pfünz

In unserem Seminarprogramm findet ihr alle Veranstaltungen gebündelt und chronologisch sortiert. Ihr könnt es auf unserer Website www.fischerjugend.de herunterladen. Auf Anfrage versenden wir es auch gerne per E-Mail. Oder ihr schaut direkt auf unserer Website in die Rubrik „Seminare und Veranstaltungen“.

DER FISCHERJUGEND COMIC

Manchmal gibt es viele Schmerlen /
manchmal sind 's im Flösschen Perlen.



Schmerlen oder Bartgrundeln sind hübsche, quirlige Grundfische, und wichtige Futterfische für Forelle und Co. Sie sind zwar recht robust und vermehrungsfreudig, trotzdem sind sie aber nicht überall häufig, und teilweise sogar rückläufig. Ab und an findet ihr daher an Fliegenfischerstrecken der Bäche und Flüsse Schonstrecken mit Bewatungsverbot, damit die kleinen Grundfische, die sich oft an bestimmten Stellen konzentrieren, nicht gestört werden.
Michael Deeg



SALTIMBOCCA VOM BARSCH

MIT WEISSEN BOHNEN UND PFIRSICH

von Sven Christ und Thomas Hausmann,
Restaurant „Zum Fischmeister,“ in Ambach

REZEPT

Zutaten für 4 Personen

- 8 Barschfilets
- 8 Scheiben Speck
- 8 Blätter Salbei
- 8 Zahnstocher
- 400 g weiße Bohnen, gekocht
- 1 kleine weiße Zwiebel
- 1 Rote Paprika
- 2 Stangen Sellerie
- 1 Zehe Knoblauch
- 1 Zweig Thymian
- 1 El Apfelessig
- Salz
- Pfeffer
- Olivenöl
- 1-2 Pfirsiche

Zubereitung:

- > Zuerst die Zwiebel schälen und in feine Streifen hobeln, die Paprika entkernen und in feine Streifen schneiden.
- > In etwas Öl bei mittlerer Hitze anbraten. Den Sellerie und den Knoblauch in dünne Scheiben schneiden und mit dem Thymian zugeben und zwei Minuten anschwitzen lassen.
- > Mit Essig ablöschen und die Bohnen zugeben. 10 Minuten köcheln lassen, dabei salzen und pfeffern.
- > Die Speckscheiben auslegen, ein Salbeiblatt darauf platzieren und mit einem Barschfilet belegen. Das ganze mit dem Zahnstocher fixieren und in einer Pfanne auf der Speckseite anbraten bis dieser knusprig ist; dann die Filets einmal wenden und von der Flamme nehmen.
- > Die Pfirsiche in Scheiben schneiden und zusammen mit den Bohnen anrichten, darauf die Saltimboccas legen.

Guten Appetit!

SVEN CHRIST arbeitet als Kochbuchautor und Foodstylist. Das Fischen hat für ihn also einen doppelten Zweck, denn bei jedem gefangenen Fisch denkt er über ein neues Rezept nach. Seine Lieblingsreviere sind die Isar und der Staffelsee.



Fotos: Sven Christ

RHÖNFORELLE

Ihr zuverlässiger Lieferant für
Glasaale
Farmaale • Satzaale



Lieferbar auch in kleineren
Mengen per Versand

Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG
Rendelmühle • D-36129 Gersfeld
Tel. 066 54 - 91 92 20
Fax 066 54 - 82 77
www.fisch-gross.de
info@fisch-gross.de

Bachforellen

1-, 2- und 3-jährig,
von 50 bis 1500 g.
Von eigenen Laichfischen

Forellenzucht Nadler, Inh. A. Kurz
Am Forellenbach 1, 85386 Eching, Tel. 08133-6467

Bach-, Regenbg.-Forellen, Saiblinge, Karpfen,
Schleie, Hecht, Zander, Stör, Weißfische
und andere Fische auf Anfrage

Quellwasser- Fischerei u. Fischzucht



GÜNTHER CHRISTL
85570 Herdweg, Fichtenstraße 25
Telefon 08121/3773 - Fax 08121/4 54 51
Verkauf: täglich durchgehend geöffnet.

Saiblinge · Bach- und Regenbogenforellen
nur aus eigener Zucht.

Forellenzucht am Vogelherd

anerkannter Zuchtbetrieb
Ludwig Kiese, Fischzuchtmeister
Am Vogelherd 9
85570 Herdweg bei Markt Schwaben
Telefon 08121/33 72, Fax 08121/45 104
Eier · Brut · Setzlinge · Fangfähige

Fischzucht Sindel

Thomas Sindel
Unterahorn 19 · 91555 Feuchtwangen
Telefon 098 55 / 97 59 44 · Mobil 01 74 / 309 63 13 · E-Mail: thomas.sindel@web.de

Besatzfische

Spiegel- und Schuppenkarpfen,
Schleien, Hecht, Zander, Weißfische

- Alle Fische aus Naturteichen in Extensivhaltung
- Fische in allen Größen verfügbar
- Kontrollierter Betrieb durch TGD
- Lieferung FREI Gewässer

Wir züchten Satzfishche
in allen Größen!



FISCHZUCHT Vollmann-Schipper

Aus 120 ha naturbelassenen Teichen:
Spiegel- und Schuppenkarpfen,
Schleien, Gras- und Silberfische,
Hechte, Zander, Rotaugen und
Barsche

Fischerweg 4
89350 Mindelaltheim Tel: 08222-2554
www.fischzucht-vollmann-schipper.de

Fischen ist mehr
als die Rute auszu-
werfen, es ist eine
Lebenseinstellung.
Fischer brauchen
Liebe zur Natur und
Hingabe. Sie lebt von
Geduld und Einsatz
im richtigen Moment
– beim Biss genau-
so wie beim Schutz
unserer Gewässer.



BESATZFISCHE AUS NATURTEICHEN

Zander 20 – 60 cm	Rotaugen 10 – 35 cm
Schleien 100 g – 1 kg	Barben 1 – jährig
Hechte 100 g – 2,5 kg	Rutten 1 – jährig
Waller 100 g – 5 kg	Nasen 1 – jährig
Brachsen 100 g – 1 kg	Aland 1 – jährig
Barsche 10 – 30 cm	Döbel 1 – jährig
Aale (Wildfang) 30 – 60 cm	Zährten 1 – jährig
	Äschen 1 – jährig

Qualität und Frische – unsere Tradition
Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Fischerei Köppelmühle
Köppelmühle 1, 85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121 / 47850
info@fischerei-koepelmuehle.de
www.fischerei-koepelmuehle.de

BESATZFISCHE

z. B.: Karpfen • Rotaugen • Hecht • Zander

**FISCHHOF
MULZER**

■ direkt vom Erzeuger
■ aus extensiver Teichwirtschaft

Fischhof Mulzer
D-92421 Schwandorf · Oberweiherhaus 1
Tel.: +49(0) 160 / 97 87 84 12
Fax: +49(0) 94 31 / 52 80 45
info@fischhof-mulzer.de · www.fischhof-mulzer.de

Naturgezogene Besatzfische aus Extensivteichanlagen
**Karpfen, Schleien, Hechte,
Zander, Weißfische...**
liefert Ihnen frei Wasser!

Fischzucht BÖCKL
95643 Tirschenreuth - Telefon 096 31/25 76
www.karpfen.de

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen !

**Anzeigenschluß der nächsten
Ausgabe von Bayerns Fischerei +
Gewässer: 26. Juli 2024**

Unsere Anzeigenabteilung erreichen
Sie unter:
**Anzeigenmarketing
Heidi Grund-Thorpe
Telefon: 08444-919 19 93
Email: [fischerei-gewaesser-
bayern@grund-thorpe.de](mailto:fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de)**

FISCHZUCHT BACHL

Armin Bachl
Pfälzer Str. 26 · 93133 Burglengenfeld
0151 - 11 53 92 46



BESATZFISCHE
Karpfen, Zander, Hecht, Schleien,
Barsche, Weißfische in versch. Größen

Aufzucht in geringer Besatzdichte in Naturteichen um Teublitz
Schöne und gesunde Fische kontrolliert durch den FGD

www.fischzucht-bachl.de



Fischzucht MAUKA

Seit 1919 Satzfishzucht des Landesfischereiverbandes Bayern e.V.

85376 Massenhausen · Neufahrner Str. 6 · Telefon 0 81 65/82 08 · Fax 081 65/986 25 · eMail: fischzucht-mauka@lfvbayern.de

PREISLISTE

Stand Mai 2024

	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
Äschen			
9–12 cm	1,80 €	1,55 €	1,45 €
12–15 cm	2,50 €	1,80 €	1,70 €
2-sommerig			
15–18 cm	3,30 €	2,30 €	2,05 €
18–21 cm	4,40 €	3,20 €	3,08 €
Bachforellen			
6–9 cm	0,52 €	0,44 €	0,39 €
9–12 cm	0,65 €	0,60 €	0,55 €
12–15 cm	0,99 €	0,88 €	0,71 €
15–18 cm	1,15 €	0,99 €	0,83 €
2-sommerig in cm			
18–21 cm	1,70 €	1,54 €	1,35 €
21–25 cm	2,20 €	1,70 €	1,60 €
2-sommerig Stückig			
	10–50 kg	ab 50 kg	ab 100 kg
300–600 g	9,90 €/kg	9,35 €/kg	8,80 €/kg
600–900 g	10,45 €/kg	9,90 €/kg	9,05 €/kg
Regenbogenforellen			
	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
9–12 cm	0,60 €	0,54 €	0,49 €
12–15 cm	0,86 €	0,83 €	0,77 €
15–18 cm	1,05 €	0,96 €	0,88 €
18–21 cm	1,54 €	1,32 €	1,21 €
2-sommerig Stückig			
	10–50 kg	ab 50 kg	ab 100 kg
300–600 g	9,90 €/kg	8,80 €/kg	8,00 €/kg
600–900 g	10,50 €/kg	8,80 €/kg	8,30 €/kg
Elsässer Saiblinge			
	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
12–15 cm	1,54 €	1,21 €	
15–18 cm	1,65 €	1,43 €	

Äschen, Bach- und Seeforellen sind in den Artenhilfsprogrammen einiger Bezirksfischereiverbände enthalten und aus Mitteln der Fischereiabgabe förderfähig.

Huchen und Seeforellen auf Anfrage. Eier und Brut von Bach-, Regenbogen-, Seeforellen sowie Bach-, See-, Elsässersaibling und Huchen auf Nachfrage.

Für den Verkauf gelten die Liefer- und Verkaufsbedingungen des Deutschen Fischereiverbandes. Bei größeren Mengen unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot. Preise ab Anlage zzgl. gesetzlicher MwSt.

bis 1.800,00 €
zzgl. 1,00 €/Doppelkilometer

> 1.800 € frei Gewässer! Bis 150 km Umkreis!

evtl. anfallende LKW-Maut wird separat berechnet

Besuchen Sie uns auch auf Facebook Fischzucht Mauka und Instagram Fischzucht.mauka

Fischverkauf nur nach telefonischer Vorbestellung möglich!
Wir freuen uns auf einen Besuch in unserer Fischzucht.

Ihr Fischwirtschaftsmeister
Matthias Brunnhuber

Abgefahren ... Bis zu 36% beim Autokauf!



TOP-Konditionen und Rabatte für Mitglieder des LFV Bayern!

Ihre 16-stellige Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Adressaufkleber von Bayerns Fischerei & Gewässer und auf Ihrem Mitgliedsausweis. Fahrzeuge vieler führender Automobilhersteller.

Kooperation mit der BJV Service GmbH. Mehr Informationen unter: bjv-service.de/pkw-rabatte-fuer-lfv-mitglieder/



www.fischfit.de

fisch-fit

Extrudiertes Forellenfutter

Schwimmend und sinkend,
diverse Qualitäten für
individuelle Anforderungen.

Interquell Wehringen/Bayern
Tel. 08234 / 96 22-0
Fachberatung: Georg Breu
Tel. 08232 / 51 16
Breu.Fisch-fit@T-online.de



LIPNOSTAUSEE

Das größte Binnengewässer der Tschechischen Republik, in herrlicher Gebirgslandschaft, 800 m ü. M., hervorragende Bedingungen für Angel- und Familienurlaub!

E.m.s. Reisen GmbH, Polska Nr. 10
40502 Decin 6, CR,
Tel./Fax: 004204 125354 13, www.lipnostausee.com

Renate Heberle

Netzfabrikation - Altusried



Fischnetze aller Art
Sportnetze
Schutznetze
Sicherheitsnetze
Dekorationsnetze
Abspernetze
Fordern Sie unsere Preisliste an!

Altungsstraße 11 · Tel.: 08373/7267 · info@heberle-netze.de
87452 Altusried · Fax: 08373/1077 · www.heberle-netze.de

Internet-Shop: www.heberle-netze.de



KOMPETENZ IM UND AM GEWÄSSER INGENIEURBÜRO WEIERICH

ERHEBEN · BEWERTEN · PLANEN

Rathausstraße 21
97514 Tretzendorf

Phone: 0151 - 153 812 45
EMail: info@ing-weierich.de

www.ing-weierich.de



Fischerboote aus Aluminium. Unsinkbar, langlebig, robust.
Auf Wunsch selbstlenzend, mit Holzboden oder individuellem Ausbau.

BARRO ALU-Bootsbau

BARRO Bootsbau GmbH
Steinweg 9, 89293 Kellmünz/Iller
Telefon 08337-75002, boote@barro.de, www.barroboote.de

JÄGERTAG MIT GROSSEM FISCHER-, JÄGER- UND SCHÜTZENFLOHMARKT

Hofgut Bäldleschwaige
am Sonntag, 16. Juni 2024 ab 9.00 Uhr
keine Standgebühr/kein Eintritt
Anmeldung, nähere Information
bei Fam. Sautter, Tel. 0 90 70 - 217,
Bäldleschwaige 1, 86660 Tapfheim
www.baeldleschwaige.de

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen !

Anzeigenschluß der nächsten Ausgabe
von Bayerns
Fischerei + Gewässer: 26. Juli 2024
Unsere Anzeigenabteilung erreichen
Sie unter:

Anzeigenmarketing Heidi Grund-Thorpe
Telefon: 08444-919 19 93 |
Email: fischerei-gewaesser-bayern@gr-und-thorpe.de

www.angel-fischerreisen.at

BUSREISEN · FLUGREISEN
INKL. GERÄTETRANSPORT

Individualreisen

Schweden · Spanien
Kanada · Dänemark
Deutschland · Alaska
Norwegen · Irland
Ungarn · Island
Mongolei

**Jetzt
Katalog
anfordern!**



+43(0)7234-87107

**Ungarische Angelboote
Suzuki / Epropulsion
Mariner Service und Shop**

Markus Axthelm
Mobil: 01 71/750 0950 · Telefon: 095 61/396 90
www.ungarische-angelboote.com



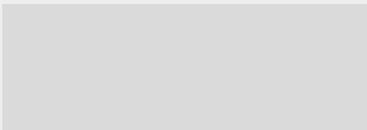
Kleinanzeigen

VERKÄUFE

Brutglasanlage Edelstahl mit 3 Zuger-
gläsern á 8 ltr + Zubehör + Ers Glas
NP 2.300,-/VP 1.100 €; HANNA Oxygen
Meter HI 9147 Neu/Originalverpackt
VB 300,- €; Tel 01 60-99 03 29 89

Jungfrüliche Fischereirechte in der
RÖSLAU (Äschen/Barbenregi-
on) im Fichtelgebirge zu verkaufen:
Ca. 5 km Fluß - plus stehendes Ge-
wässer sowie diverse Nebenbäche
Gute Bachforellen- u. Äschenbestände,
auch Aal,, Hecht, Karpfen, Zander.
VHB 150 T € CHIFFRE 010224

ANGEL- SPORT- & BADEBOOT 4.0
mit 12 kW-Antrieb von Torqeedo,
445 Sportsman Basic von Linder
inkl. Umbauten, techn. Zubehör,
Antrieb: Cruise 12.0 TS von Tor-
qeedo - Der einzige „12er“ mit
Pinnensteuerung d.h. Spezialumbau.
Inkl. Anhänger 750MA2 Harbeck
(750kg). **Preis auf Anfrage**
Ausführliche Infos unter:
Tel. +49 (0) 172 997 9288.



Medaillen für Fischerkönige

www.fischerkoenig.info



999er Silber • Ø 40 mm • € 69,90



Angeln: die
unverdächtigste
Art des Nichts-
tuns.



IMPRESSUM

Bayerns Fischerei+Gewässer
Das Magazin des Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Inhaber und Verleger:

Landesfischereiverband Bayern e.V.,
Mittenheimer Str. 4,
85764 Oberschleißheim
Telefon (0 89) 64 27 26-0
Fax (0 89) 64 27 26-66,
E-Mail: poststelle@lfvbayern.de
Internet: www.lfvbayern.de

Redaktion (Anschrift wie oben):
Verantwortlich: Thomas Funke
Verantwortlich für den Regionalteil:
der jeweilige Bezirksverband.
Verantwortlich für die Jugend-Info:
Eduard Stöhr

Anzeigen:

Heidi Grund-Thorpe Anzeigenmarketing
Telefon 08444-919 19 93
Email: fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de

Gestaltung und Produktion:

Knoch & Friends Kommunikationsdesign, Königsdorf
Artdirection /Layout: Michael Knoch

Druck und Versand:

Ortmaier Druck GmbH,
Birnbachstr. 2, 84160 Frontenhausen

Erscheinungsweise:

Diese Broschüre erscheint 4mal jährlich,
am 1. 3., 1. 6., 1. 9. und 1. 12.

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge:

4 Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter:

www.lfvbayern.de/datenschutz

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung der Verfasser,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder.
Der Abdruck ist honorarfrei. Anzeigenpreisliste bitte anfordern.
Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier

Adressänderungen für den Versand melden Sie bitte direkt bei
Ihrem Fischereiverein.

Ihr Beitrag zu einer lebendigen und natürlichen Fischerei



Gemeinsam etwas bewegen!

Unterstützen Sie unsere Projekte rund um den Gewässer- und
Fischartenschutz durch eine Geldspende!

Der LFV Bayern ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt, so dass der Betrag
als Spende absetzbar ist. Wir freuen uns über eine Überweisung auf das LFV-Konto
bei der Münchner Bank e.G.:

IBAN DE 07 7019 0000 0002 8256 35
BIC GENODEF1M01

Infos unter www.lfvbayern.de oder T. (089) 64 27 26-0

DIE STAATLICHE FISCHERPRÜFUNG IN BAYERN

Verbindlicher Fragenkatalog mit Lösungsbogen
Auflage 2023/2024



Landesfischereiverband Bayern
www.lfvbayern.de

Der offizielle Fragenkatalog 2023/24!

Die neue Sammlung der verbindlichen Prüfungs-
fragen für die Vorbereitung auf die bayerische
Fischerprüfung wurde durch zahlreiche Löschun-
gen sowie Neuaufnahmen von Fragen umfassend
aktualisiert.

Der Fragenkatalog kann für 18 Euro zzgl. Versand-
kosten (Vorkasse) beim LFV Bayern bestellt
werden.

Bestellungen per E-Mail unter:
info@lfvbayern.de



Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

ZEIT FÜR NEUE SCHNUR!

KOMM MIT DEINER ROLLE UND LASS DICH BESCHENKEN

Eine Schnurfüllung mit
monofiler Schnur:

GRATIS*

ODER

Eine Schnurfüllung mit
geflochtener Schnur:

40% RABATT*

*Gilt bis 31.07.2024 bei den hier Fachmärkten und nur gegen Vorlage deines Mitgliedsausweises und des ausgefüllten Coupons und dieser Anzeige. Gilt nur auf im Laden verfügbare Schnüre von der Großspule. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

F.P. München-West
Bodenseestraße 275
81249 München
Tel. 089/89328417

F.P. München-Ost
Gruber Straße 9
85599 Parsdorf
Tel. 089/99153827

F.P. Landshut-Essenbach
Regensburger Str. 50
84051 Essenbach
Tel. 08703/9893690

F.P. Manching
Schäfflerstraße 14
85077 Manching
Tel. 08459/3236944

F.P. Augsburg
Gögginger Straße 93
86199 Augsburg
Tel. 0821/2993797

F.P. Nürnberg
Strawinskystraße 28
90455 Nürnberg
Tel. 09122/8732393

COUPON AUSFÜLLEN UND SCHNUR AUFSPULEN¹

¹Gilt bis 31.07.2024 bei den o. g. Fachmärkten und nur gegen Vorlage deines Mitgliedsausweises und des ausgefüllten Coupons und dieser Anzeige. Gilt nur auf im Laden verfügbare Schnüre von der Großspule.



Vorname

Nachname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Mailadresse

Mobilnummer

Bitte beachtet die im Fachmarkt ausgehängten und auf unserer Homepage veröffentlichten Datenschutzinformationen.